PRESSEMITTEILUNG

Service

Ganzheitlicher Service entlang der Mehrweg-Glaslinie: KHS gibt Bestandsanlagen ein zweites Leben

- Umbau statt Neuinvestition: Bestandslinien zielgerichtet modernisieren
- Durchgängiges Konzept: von Line-Audit und Umbau bis zur smarten App
- Digitale Lösungen schaffen Transparenz über Anlagenzustand und Wartungsbedarf

Dortmund/Nürnberg, 10. November 2026 – Eine verlässliche Mehrweg-Glaslinie prägt die Produktion über viele Jahre. Mit seinem breiten Serviceportfolio entlang der gesamten Linie unterstützt KHS seine Kunden dabei, flexibel auf unterschiedliche Herausforderungen und veränderte Marktbedingungen zu reagieren. Das Angebot reicht von Line-Audits über Umbauten und Überholungen bis hin zu digitalen Services für bestehende Anlagen.

Wenn Getränkehersteller über die Zukunft ihrer Mehrweg-Glaslinie entscheiden, spielen Platzverhältnisse, Betriebskosten und die Marktentwicklung eine zentrale Rolle. Während der Alkoholkonsum sinkt und etablierte Produkte Marktanteile verlieren, kommen verstärkt neue Getränke auf den Markt. Mit der Produktvielfalt wächst auch die Formatvielfalt. Welche Sorten und Gebinde in einigen Jahren gefragt sein werden, lässt sich schwer vorhersagen. Statt in eine Neuanlage zu investieren, setzen Abfüller daher zunehmend auf die Modernisierung ihrer Bestandslinie. Ein gezielter Umbau kann die Lebensdauer von Maschinen verlängern und eine kostenintensive Investition in eine Neuanlage hinauszögern. Bei verbrauchsintensiven Maschinen können gezielte Modernisierungsmaßnahmen zudem dazu beitragen, den Energieeinsatz zu senken.

Enge Hallen und drohende Ausfallzeiten erschweren außerdem den Austausch einzelner Anlagenkomponenten erheblich. „Manche Maschinen sind so in die Linie integriert, dass für den Austausch das Hallendach geöffnet werden müsste, mit mehrwöchigem Produktionsstillstand und enormem logistischem Aufwand“, berichtet Torben Brill, Produktmanager Service bei KHS. „Ein Umbau hingegen lässt sich in der Regel vor Ort umsetzen und bringt die Maschine in deutlich kürzerer Zeit wieder auf den aktuellen Stand.“

Ganzheitlicher Service beginnt beim individuellen Bedarf

Welche Maßnahmen sinnvoll sind, hängt vom jeweiligen Anforderungsprofil ab. Während regelmäßige Überholungen vor allem der Instandsetzung dienen, etwa durch den Austausch verschlissener Komponenten, schafft ein Line-Audit die Grundlage für zielgerichtete Umbauten. Der Dortmunder Spezialist nimmt dabei die gesamte Abfülllinie in den Blick und analysiert die Maschinen sowie die angrenzenden Prozesse, um Produktivitätsverluste, Engpässe und Stillstandsursachen zu identifizieren. Gemeinsam mit dem Betreiber leitet KHS daraus konkrete Optimierungsmaßnahmen ab und begleitet deren Umsetzung.

Ein wichtiger Hebel liegt dabei in der Modernisierung energieintensiver Prozesse. Dazu zählen insbesondere Flaschenreinigungsmaschinen: Für den Reinigungsprozess erhitzen sie mehrere Kubikmeter Flüssigkeit auf bis zu 80 Grad Celsius. Nachrüstungen wie der KHS Innoclean ECO-Carrier verringern die Verschleppung von Wärme und Flüssigkeit zwischen den Prozesszonen. Die Option LESS (Liquid Efficiency Spraying System) adressiert dagegen den Strombedarf: Frequenzumformer regeln die Spritzpumpen bei jedem Maschinen- oder Anlagenstopp automatisch auf eine niedrige Leistungsaufnahme herunter, während die Flaschen weiterhin feucht bleiben. Gegenüber dem Betrieb ohne LESS reduziert die Nachrüstoption den Energieverbrauch der Spritzpumpen um bis zu 40 Prozent bei gleichbleibendem Reinigungsergebnis.

Beim anschließenden Abfüllprozess rückt der Glasfüller KHS Innofill Glass in den Fokus. Hier geht es vor allem darum, die Stillstandszeiten bei notwendigen Überholungen möglichst kurz zu halten. „Bei der rollierenden Wartung tauschen wir in planbaren Intervallen jeweils eine individuell festgelegte Anzahl an Füllventilen gegen ein Ersatzset aus, statt alle auf einmal auszubauen“, erklärt Brill. Die Stillstandszeit sinkt dadurch signifikant auf rund zehn Stunden und lässt sich auf nahezu null verringern, wenn ohnehin geplante Wartungsfenster genutzt werden.“ Auch am Tunnelpasteur KHS Innopas SX besteht Nachrüstpotenzial: Eine flexible Geschwindigkeitsregelung hält den Produktfluss konstant und reduziert so die Zahl der Stopps. Dadurch sind weniger Heiz- und Kühlvorgänge erforderlich, was den Bedarf an Wärme- und Kälteeinsatz, letzteres häufig in Form von Frischwasser, senken kann. Die Installation eines Kühlturms kann außerdem dazu beitragen, den Frischwasserverbrauch zu verringern.

Neben Energieeinsatz und Stillstandszeiten gewinnt mit der wachsenden Produktvielfalt auch die Flexibilität an Bedeutung. Wechseln Flaschenformen und -größen häufiger, müssen herkömmliche Transportsterne beim Formatwechsel aufwendig umgebaut und neu justiert werden. Abhilfe schafft der tyrolon Star®, der sich im Rahmen von Modernisierungen am Etikettierer KHS Innoket Neo und am Glasfüller Innofill Glass nachrüsten lässt. Der universelle Transportstern des KHS-Partners Tyrolon-Schulnig greift unterschiedliche Flaschendurchmesser und -geometrien, ohne dass die Sternräder bei einem Formatwechsel getauscht werden müssen. Das verkürzt Rüst- und Umstellzeiten und hält die damit verbundenen Linienstillstände gering. Ergänzend lassen sich veraltete Kaltleim-Aggregat-Stationen im Bestand mit minimalem Stillstand gegen überholte Einheiten austauschen.

Digitale Services für Betrieb und Wartung

Ergänzt werden die klassischen Modernisierungsmaßnahmen durch digitale Services, die sich je nach Alter und technischer Ausstattung der Steuerung nutzen lassen. Als digitale Anwendung für das Aufgabenmanagement unterstützt der

KHS ConnectApp Guide das Betriebspersonal bei täglichen Routineaufgaben und lässt sich als reine Cloud-Lösung ohne zusätzliche Voraussetzungen an der Maschine direkt einsetzen – auch an älteren Anlagen.

Wo früher Papierlisten im Einsatz waren, führt die App heute proaktiv durch alle anfallenden Tasks. Hinzu kommen Ersatzteilpakete über das Kundenportal KHS Connect und der Augmented Reality Service (ARS), der bei Störungen visuelle Remote-Unterstützung bietet. Noch weiter reichen die Möglichkeiten nach einem Steuerungsumbau, der die Anlage steuerungstechnisch auf den aktuellen Stand bringt und die Anlagenverfügbarkeit erhöhen kann. Mit aktualisierten Datenschnittstellen lässt sich KHS ConnectApp Access nutzen. Im Zusammenspiel mit KHS ConnectApp Guide lassen sich dabei Wartungsaufgaben dynamisch nach tatsächlichen Betriebsstunden statt nach starrem Zeitplan auslösen. „Mit den Betriebsstunden aus der Anlage lassen sich Wartungsaufgaben effektiver abarbeiten, denn das Betriebspersonal muss nur noch dann aktiv werden, wenn eine Aufgabe tatsächlich ansteht“, erklärt Brill.

Die Maschinen von KHS bringen laut Brill bereits beste Voraussetzungen für eine Modernisierung mit. „Unsere Maschinenkörper sind robust. Was mit den Jahren an Grenzen stößt, sind meist Steuerung und Software. Genau hier setzen unsere Services an und geben der Linie ein zweites Leben.“

Weitere Informationen unter:
https://www.khs.com/unternehmen/aktuelles/pressemitteilungen

Um keine Neuigkeiten mehr zu verpassen, abonnieren Sie auch unseren Newsletter unter: https://www.khs.com/unternehmen/aktuelles/webmagazin-khs-competence

Bilder und Bildunterzeilen

(Quellen: Frank Reinhold und Joerg Schwalfenberg)

Bilderdownload: https://KHS.dphoto.com/album/2pa9apa5

Bildunterzeilen:

Torben Brill (Quelle: Frank Reinhold)

„Unsere Maschinenkörper sind robust. Was mit den Jahren an Grenzen stößt, sind meist Steuerung und Software“, erklärt Torben Brill, Produktmanager Service bei KHS.

KHS Innoclean (Quelle: Frank Reinhold)

Die Reinigungsmaschine KHS Innoclean lässt sich mit dem ECO-Carrier und der Option LESS (Liquid Efficiency Spraying System) nachrüsten.

KHS ConnectApp Guide (Quelle: Joerg Schwalfenberg)

Direkt am Einsatzort: Der KHS ConnectApp Guide führt Mitarbeitende durch die anfallenden Wartungsaufgaben.

Über die KHS Gruppe

Die KHS Gruppe ist einer der weltweit führenden Hersteller von Abfüll- und Verpackungsanlagen in den Bereichen Getränke und Liquid Food. Zur Unternehmensgruppe zählen neben der Muttergesellschaft (KHS GmbH) diverse ausländische Tochtergesellschaften mit Produktionsstandorten in Ahmedabad (Indien), Waukesha (USA), Zinacantepec (Mexiko), São Paulo (Brasilien) und Kunshan (China). Hinzu kommen zahlreiche internationale Verkaufs- und Servicebüros. Am Stammsitz in Dortmund sowie in ihren weiteren Werken in Bad Kreuznach, Kleve, Worms und Hamburg stellt die KHS moderne Abfüll- und Verpackungsanlagen für den Hochleistungsbereich her. Die KHS Gruppe ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der im SDAX notierten Salzgitter AG. 2025 realisierte die Gruppe mit 5.769 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund 1,649 Milliarden Euro.

PR-Kontakt

Alisa Altrock
PR-Beraterin
Sputnik GmbH
Tel: +49 2 51 / 62 55 61-23
Fax: +49 2 51 / 62 55 61-19
E-Mail: altrock@sputnik-agentur.de
Internet: https://www.sputnik-agentur.de

Media-Kontakt

Eileen Rossmann
Teamleitung Mediaplanung
mmb mediaagentur gmbh
Tel: +49 7 11 / 2 68 77-656
Fax:+49 711 / 2 68 77-699
E-Mail: eileen.rossmann@mmb-media.de
Internet: https://mmb-media.de